Biotopname
Erlenbruch nördlich von Kronskamp

Standort /Geologie
vermoortes Tal der Elde

TK10 0505 - 332 **Biotop-Nr.** - 4001

Anschluß in TK

Naturraum Lewitz
511

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Ludwigslust

Gemeinde / Stadt
Neustadt-Glewe, Stadt

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
11035

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V: X

Film-Nr. **Bild-Nr.**

Luftbild-Nr. 136 - 0522

Größe in ha 2 , 4702

Länge in m ,

min. Breite in m ,

max. Breite in m ,

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP		FND		NP		FiB	
NSG		LSG	1	BR		FFH-Geb.	
ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat	

	Hauptcod.	Nebencode									Überlagerungscode	
Code	WFR	WFD	VRL	WNQ	WNR	VWN	VWD	VHD	VGS			
%	30	30	15	10	5	5	2	2	1			

Vegetationseinheiten
Kohldistel-Rasenschmielen-Erlen-Bruchwald, Bachnelkenwurz-Erlen-Bruchwald, Nachtschatten-Erlenbruch, Brennessel-Erlenwald, Brennessel-Milzkraut-Erlenwald, Brennessel-Schilf-Landröhricht, Milzkraut-Erlen-Quellwald,

Habitate + Strukturen	HSE	HZR	HAO	DHM					

Beschreibung / Besonderheiten
weitere Veg.-einheiten:

Sumpfseggen-Sumpfschwertlilien-Erlenbruch, Schilf-Grauweidengebüsch, Brennessel-Grauweidengebüsch, Brennessel-Himbeer-Flur, Sumpfreitgrasried

Zwischen der Elde und der Müritz-Elde-Wasserstraße befindet sich ein Erlenbruch. In der Krautschicht dominiert die Rasenschmiele, hinzu kommt die Kohlkratzdistel. Andere Abschnitte sind reich an Bittersüßem Nachtschatten oder Bachnelkenwurz. Teilbereiche sind entwässert. Hier herrscht Brennessel-Erlenwald vor.
Eingemischt finden sich quellige Abschnitte mit Milzkraut-Erlen-Quellwald sowie nasse Bereiche mit Sumpfsegge und Sumpfschwertlilie. An den Bruchwald schließt sich Schilf-Landröhricht an. Hier sind Grauweidengebüsche eingestreut, die teilweise feucht sind, teilweise Brennessel in der Krautschicht aufweisen. Auf abgetrockneten Flächen sind kleinflächig Brennessel-Himbeer-Bestände eingestreut.
Die Umgebung bildet entwässerter Erlenwald und abgetrocknete Hochstaudenfluren. Im Norden ist ein Elde-Altarm. Im Südosten verläuft in wenigen Metern Entfernung eine Straße.

Wertbestimmende Kriterien

	Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen
	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung
	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge
	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops		Umgebung relativ störungsarm
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter
	typische Zonierung von Biotoptypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
X	Struktur- und Habitatreichtum		

Gefährdung

YWG | keine Gefährdung

Empfehlung

ZSE

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10 0505 - 332 - **Biotop-Nr.** 4001

Substrat

k	g	
	g	Torf, wenig gestört
		Torf, degradiert
	g	Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
k		wechselfeucht
k		frisch
	g	feucht
k		sehr feucht
k		naß
		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
	g	eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
		Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
		extensiv
		aufgelassen
	g	keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung

k	g	
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
	g	Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben

k	g	
	g	Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Alnus glutinosa, Deschampsia cespitosa, Phragmites australis, Urtica dioica

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Angelica archangelica	Berula erecta	Calamagrostis canescens	**Calla palustris**
Carex acutiformis	Chrysosplenium alternifolium	Cirsium oleraceum	Filipendula ulmaria
Frangula alnus	Geranium robertianum	Geum rivale	Glyceria maxima
Iris pseudacorus	Lycopus europaeus	Mentha aquatica	Peucedanum palustre
Salix cinerea	Solanum dulcamara		

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Carex cespitosa	Cirsium arvense	Galium aparine	Humulus lupulus
Lysimachia vulgaris	Rubus idaeus	Salix alba	Salix aurita
Salix fragilis	Scirpus sylvaticus	Scutellaria galericulata	Thelypteris palustris

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 06.10.1998

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: IBS-Hönes

Foto: 1 Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0